

Ausgabe 54 / Juni 2019

Liebe Kameradinnen
Liebe Kameraden



Unser Übungsplan ist Jahr für Jahr sehr gut ausgefüllt mit unseren diversen Ausbildungsterminen. Dies bedeutet auch, dass die verantwortlichen Kader immer wieder geeignete Arbeitsplätze und Übungsobjekte suchen müssen. Leider gestaltet sich diese Suche nicht immer ganz so einfach wie wir uns das wünschen. Ich kann die Gebäudeeigentümer ja auch verstehen,

dass so eine Feuerwehrrübung für den Eigentümer immer mit Aufwand verbunden ist; ganz zu schweigen von eventuellen Schäden. Dies lässt sich auch nicht immer ganz verhindern. Ihr kennt das Sprichwort: Wo gehobelt wird, fallen Späne. Auch wenn die Gesetzeslage eigentlich vorsieht, dass die Feuerwehr nach Art. 45 des Feuerschutzgesetzes Sachen wie Liegenschaften, Gebäude, Fahrzeuge und andere Einrichtungen von Dritten zu Ausbildungszwecken nutzen dürfen, müssen wir dennoch immer auf die Freiwilligkeit hoffen. Es wäre unanständig und kontraproduktiv, mit dem Gesetzesbuch in der Hand an der Türe zu klingeln und zu verkünden, dass wir nun hier sind und eine Übung durchführen. Nein, das wäre natürlich der falsche Weg. Auch können wir nicht alle unsere Übungen wie am Of-Tag in der Virtual Reality durchführen.



Virtual-Reality-Einsatzleiterschulung am Of-Tag

Wir alle müssen die Augen und Ohren offen halten für mögliche Übungsobjekte und diese bitte dem Sekretariat melden. Auch einfach mal einen Gebäudeeigentümer

anzusprechen und ihn auf unsere Problematik aufmerksam zu machen, ist eine Möglichkeit. So können wir hoffen, dass wir immer geeignete Übungsobjekte finden werden. Natürlich sind uns Abbruchobjekte am liebsten ☺.

Vor über 2 Jahren fingen wir mit der Ersatzbeschaffung unserer ADL Gustav 14 an. Ja, so eine Beschaffung birgt so manche Herausforderung. In diversen Schritten wurde die für uns geeignetste ADL ausgewählt. Aber was waren die Überlegungen der Arbeitsgruppe dahinter? Es gibt da eigentlich zwei Aspekte, welche zu Beginn im Raum standen. Wir haben eine fast neue ADL mit welcher wir sehr zufrieden sind. Also beschaffen wir nochmals die genau gleiche ADL? Dies würde am wenigsten Ausbildungsaufwand mit sich ziehen. Der zweite Aspekt ist, dass es eine ADL auf dem Markt gibt, welche sehr unbekannt ist, die für uns einen enormen Einsatzmehrwert hat, dafür aber wieder einen Ausbildungsaufwand mit sich zieht. Wir haben uns für den zweiten Aspekt entschieden. Unsere neue ADL ist eine «Riffaud 33 EPX 33 PRX-B kompakt» von der Firma Feumotech AG. Diese ADL wird nun definitiv am 4. Juli ausgeliefert. Die Maschinisten und das Kader wurde bereits auf dem neuen Gerät geschult.

Das Einweihungsfest wird im Herbst stattfinden. Sobald Genaueres bekannt ist, werden wir euch informieren.

Ich wünsche euch jetzt schon eine schöne Sommerpause.

Euer Kommandant

Tom



Die neue ADL G14 bereits beschriftet

Einsätze

Montag, 4. März 2019, 1741 Uhr: FW Wil, Sturmschaden, Säntisstrasse 33, Alst 0.2

Ausgangslage: Durch heftige Windböen haben sich Ziegel des Daches an der Säntisstrasse 36 gelöst und sind teilweise schon runtergefallen. Ein parkiertes Auto wurde bereits beschädigt.

Massnahmen: Mittels Autodrehleiter werden die losen Ziegel entfernt. Weitere Massnahmen sind nicht nötig, da die Mieterin bereits einen Dachdecker aufgeboden hat.



Mittels G4 werden die losen Ziegel entfernt

Mittwoch, 13. März 2019, 1732 Uhr: **FW Züberwangen, StRe Autobahn A1 Wil-SG, Alst StRe**

Ausgangslage: Auf dem Autobahn-Abschnitt km 357.4 stehen vier involvierte Fahrzeuge. Alle Personen konnten sich selbständig aus den Fahrzeugen retten und befinden sich hinter der Leitplanke. Auf dem Abschnitt km 357.6 sind zwei weitere Autos involviert, darunter eins in Vollbrand.

Massnahmen: Der Rüstwagen wird als Prellbock positioniert. Mit Schnellangriff und Schaumleitung ab TLF kann das brennende Fahrzeug schnell gelöscht werden. Ein zweiter Offizier wird zum ersten Unfall befohlen um die Lage zu klären. Es werden keine austretenden Flüssigkeiten festgestellt. In Absprache mit der Polizei wird eine Umleitung des Verkehrs über die Raststätte Thurau aufgezo-gen und betrieben.



Ausschnitt der Situation auf der A1

Donnerstag, 4. April 2019, 1205 Uhr: **FW Wil, Fahrzeugbrand Schillerstrasse, Alst 1**

Ausgangslage: Aus dem Kofferraum eines parkierten Personenwagens dringt Rauch. Ersthelfer haben mit Feuerlöschern bereits mit der Brandbekämpfung begonnen.

Massnahmen: Unter Atemschutz wird mit dem Schnellangriff die Brandbekämpfung eingeleitet. In Absprache mit der Polizei wird der Kofferraum des Fahrzeuges mit dem akkubetriebenen „Strongarm“ geöffnet. Der später eintreffende Besitzer des Fahrzeuges öffnet dieses. Die Stromversorgung wird unterbrochen und das gesamte Fahrzeug mit der Wärmebildkamera kontrolliert.



Kofferraum des Fahrzeuges mit „Strongarm“ geöffnet

Mittwoch, 24. April 2019, 1635 Uhr: **FW Wil, Brand Wald Radweg Galgenrain, Alst 1**

Ausgangslage: Einsatzort anfangs unklar. Gemeinsame Reko mit der Polizei. Mitglieder des Laufsportvereins und der Anrufer haben den Brand bereits niederge-trampelt.



Nachlöscharbeiten – zum Glück wurde schnell reagiert und rechtzeitig alarmiert.

Massnahmen: Der betroffene Platz von ca. 3 x 3m wird mit einer Druckleitung ab TLF grosszügig nachgelöscht und mit der Wärmebildkamera kontrolliert.



Selbst- und Kameradenrettung im absoluten Notfall

Material / Fahrzeuge

Neues Material

Auch im vergangenen FW-Quartal erfolgten diverse Materiallieferungen, welche im Newsletter 10 nachzulesen waren. Das Abstützmaterial Paratech wird bereits an der WoPi-Ausbildung behandelt. Der durch den Technischen Dienst erstellte Waldbrandanhänger wurde in den einen Zügen bereits ausgebildet. Ebenso befinden sich die neuen Automatik-Strahlrohre auf den Fahrzeugen und die Rettungsplattform hat ihren Platz auf G3 auch gefunden.

Persönliche Schutzausrüstung

Sollte die persönliche Schutzausrüstung durch Übung oder Einsatz Schaden nehmen, ist es wichtig, dass diese Schäden umgehend gemeldet werden. Nur so ist eine eventuelle Reparatur noch möglich.



Schaden bereits zu gross für eine Reparatur

Diverses

Bruno Häseli

Bereits wurde Bruno Häseli offiziell am vergangenen Januarrapport aus unserer Feuerwehr verabschiedet. Bruno tritt nun per Ende Juni 2019 aus unserer Feuerwehr und somit aus dem aktiven Dienst aus. Bis Ende Juni nimmt er noch Kommando-Piketts wahr und besucht in gewohnter Manier diverse Übungen in den verschiedenen Formationen und hält sein Wissen somit bis zum bitteren Ende up to date. Bruno ist sozusagen Teil des Jurassic Park der Feuerwehr Region Wil. Zusam-

mengerechnet mit seinen Jugendfeuerwehrjahren hat Bruno über 45 Jahre lang Feuerwehrdienst geleistet. In seiner Funktion als Feuerschutzbeauftragter der Stadt Wil wird er uns noch etwas erhalten bleiben. Wir danken Bruno für seine Verdienste, seine unzähligen geleisteten Einsätze und Pikettdienste als Offizier und Zugführer, als Kommando Pikett Of und Mitglied des Ausbildungsteams. Bruno, wir werden dich vermissen!



Bruno Häseli – gestern und heute



Kameradschaftliches

Ramona und Marcel Oberlin (bekannt als Düsel) freuen sich über die Geburt ihrer Tochter **Mathilda Louisa**, welche am **24.03.2019** das Licht der Welt erblickte. Herzlichen Glückwunsch an die junge Familie!

Impressum

Feuerwehr Region Wil
 Bronschhoferstrasse 71 - 9500 Wil
 Telefon: 071 913 40 13
 E-Mail: feuerwehr@svrw.ch
 Erscheint vierteljährlich

Fax: 071 913 40 19
 Internet: www.svrw.ch
 Auflage: 250 Stück

**Wir wünschen
 schöne Sommertage...**



...in hoffentlich angepasster Kleidung ☺